

# Es wird verhandelt

## Protestaktion am vergangenen Mittwoch bei der Firma Gatter

**SCHWÄBISCH GMÜND** (pm). Bei der Firma Gatter hat laut einer Pressemitteilung der IG Metall eine Protestaktion der Beschäftigten am Mittwoch Bewegung in die Verhandlungen zwischen IG Metall und Unternehmensleitung gebracht. Bei den Beschäftigten von Gatter habe sich, so die Gewerkschaft, sehr viel Unmut angestaut, so wegen des bislang nicht ausbezahlten Urlaubsgeldes. Rund 30 Kollegen seien am Mittwoch schließlich zu einer Kundgebung vor das Werkstor gezogen. Seit Oktober verhandle die IG Metall mit der Geschäftsleitung. Ziel sei die Einhaltung der geltenden Tarifverträge und die Sicherung der Arbeitsplätze. Die öffentliche Kundgebung der Belegschaft habe

dazu geführt, dass die Verhandlungen zwischen IG Metall und Unternehmensleitung sowie Südwestmetall mit einem Ergebnis endeten. Das Ergebnis werde den Arbeitnehmern am kommenden Donnerstag auf einer IG-Metall-Mitgliederversammlung erläutert und zur Diskussion gestellt. Es enthalte „zum Schutz der Arbeitnehmer auch ein allgemeines und absolutes Maßregelungsverbot“.

„Es war uns bei Gatter ganz besonders wichtig“, erklärt Peter Müller, 2. Bevollmächtigter der IG Metall in Schwäbisch Gmünd, „dass niemand bestraft oder schikaniert wird, der sich im Zusammenhang mit den Verhandlungen für seine Rechte engagiert hat.“

*Reinseitung 21. 11. 2009*